
Nachname, Vorname der Eltern / Erziehungsberechtigten

Datum

PLZ, Anschrift (Antragsteller/Erziehungsberechtigter)

Tel. Nr.

An die Schule – Sekundarstufe I –

Interessensbekundung am Herkunftssprachlichen Unterricht

Ich wünsche, dass meine Tochter / mein Sohn

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

ab dem Schuljahr _____ am herkunftssprachlichen Unterricht teilnimmt.

Sprache: _____

Klasse: _____ Unterrichtsschule (HKU): _____ Lehrkraft: _____

Mir ist bekannt:

- Dies ist keine offizielle Anmeldung! Die Anmeldung findet durch mich/die Schule bei der Lehrkraft für den Herkunftssprachlichen Unterricht statt.
- Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht zugesagt werden, ob der gewünschte Herkunftssprachliche Unterricht stattfinden wird.
- Angemeldete Schüler/Innen sind für die Dauer des Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme verpflichtet. Abmeldungen sind erst für das Folgejahr möglich.
- Die im herkunftssprachlichen Unterricht erteilte Leistungsnote wird in das Zeugnis unter Bemerkungen aufgenommen.
- Der Herkunftssprachliche Unterricht ergänzt bzw. unterstützt den Unterricht in den Regel- und Vorbereitungsklassen.
- Die Durchführung des Herkunftssprachlichen Unterrichtes kann vor- und nachmittags erfolgen.
- Schüler/innen mehrerer Schulen können zu Gruppen zusammengefasst werden. Der Herkunftssprachliche Unterricht findet folglich nicht unbedingt an der Stammschule des Kindes statt.
- Am Ende der Sekundarstufe I legen die Schülerinnen und Schüler eine Sprachprüfung auf der Anspruchsebene des angestrebten Abschlusses ab. Die Teilnahme ist verpflichtend. Das Ergebnis der Prüfung wird im Abschlusszeugnis bescheinigt. Eine mindestens gute Leistung in dieser Sprachprüfung kann eine mangelhafte Leistung in einer Fremdsprache ausgleichen.

Ort

Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten